

Joel Eriksson Vize-Meister in der FIA Formel-3-EM

Veranstaltung: 10 Hockenheim
Session: Rennen 3
Strecke: Hockenheimring / DEU
Pole-Position: Maximilian Günther (Prema Powerteam)
Rennsieger: Maximilian Günther (Prema Powerteam)
Wetter: sonnig, 16,2 °C

Mit seinem fünften Saisonsieg beendete Maximilian Günther (Prema Powerteam) seine dritte Saison in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg sah der 20-jährige Deutsche die Zielflagge vor Joel Eriksson (Motopark) und Guanyu Zhou (Prema Powerteam). Das reichte für den Schweden, um sich Rang zwei in der Abschlusstabelle der FIA Formel-3-EM hinter dem neuen FIA Formel-3-Europameister Lando Norris (Carlin) zu sichern.

Im letzten Saisonrennen der FIA Formel-3-Europameisterschaft ging es unter anderem noch darum, wer das Jahr 2017 auf Rang zwei der Fahrerwertung beendet. Als Kandidaten kamen Joel Eriksson und Maximilian Günther in Frage und beide präsentierten sich von ihrer besten Seite. Günther begann das Rennen von der Pole-Position und setzte sich am Start in Führung. Eriksson hingegen startete von Position fünf, war nach einer Runde Vierter, nach Umlauf zwei Dritter und eine weitere Runde später bereits auf Rang zwei notiert.

In Runde sechs fuhr Ferdinand Habsburg (Carlin) in die Streckenbegrenzung, was für eine FCY-Phase (Full Course Yellow, Piloten müssen Geschwindigkeit reduzieren und es herrscht Überholverbot) sorgte. Dies unterbrach den Vorwärtsdrang des Schweden erst einmal. Aber auch als die Teilnehmer wieder freie Fahrt hatten, konnte der BMW-Junior seinen Rückstand von nunmehr etwas über vier Sekunden auf Mercedes-Schützling Günther nicht mehr entscheidend reduzieren. Günther fuhr einem sicheren Sieg entgegen, während Eriksson als Zweiter abgewinkt wurde. Damit eroberte der Motopark-Pilot, der im vergangenen Jahr noch bester Rookie der FIA Formel-3-EM war, in seiner zweiten Saison Platz zwei der Fahrerwertung.

Den letzten verbliebenen Podestplatz angelte sich der Chinese Guanyu Zhou, Mitglied der Ferrari Driver Academy, er verwies den neuen FIA Formel-3-Europameister Lando Norris auf Rang vier. Callum Iott (Prema Powerteam), Jake

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations
 Britta Mc Kenna
 An der Wachsfabrik 3
 D-50996 Köln
 Phone +49 2236 8952725
 Fax +49 2236 3783048
 Mobile +49 172 6333337
 media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Hughes (Hitech Grand Prix), Pedro Piquet (Van Amersfoort Racing), Nikita Mazepin (Hitech Grand Prix), Joey Mawson (Van Amersfoort Racing) und David Beckmann (Motopark) beendeten das Rennen auf den nachfolgenden Positionen. Da Hughes während der FCY-Phase zu schnell gefahren ist, erhielt er nach der Zielankunft noch fünf Strafsekunden auf seine Gesamtfahrzeit addiert. Damit fiel der Brite auf Position acht hinter Piquet und Mazepin zurück.

Maximilian Günther (Prema Powerteam): „Alles, was ich tun konnte, um meine Chancen auf Platz zwei in der Fahrerwertung zu erhalten, war, dieses Rennen zu gewinnen. Mein Start war sehr gut und ich konnte mir direkt einen Vorsprung aufbauen. Später habe ich den Vorsprung gehalten und versucht, meine Reifen zu schonen. Der Sieg vor meinem Heimpublikum ist ein schöner Abschluss der Saison, die nicht immer wunschgemäß verlief. Wir hatten nicht das beste Paket, aber ich denke, ich habe das Beste daraus gemacht.“

Joel Eriksson (Motopark): „Ich freue mich sehr, dass ich letztendlich Rang zwei der Fahrerwertung erobern konnte. Nachdem wir im vergangenen Jahr noch Probleme hatten, haben wir über den Winter hart gearbeitet. Die Anfangsphase der Saison verlief dann auch sehr gut, bevor wir Mitte des Jahres abermals Probleme hatten. Aber auch die konnten wir lösen und am Schluss wieder ganz vorne mitfahren. Heute wusste ich, dass ich mindestens Dritter werden musste, denn Maxi hatte eine sehr gute Ausgangsposition, um das Rennen zu gewinnen. Als ich dann Zweiter war, habe ich es ruhig angehen lassen.“

Guanyu Zhou (Prema Powerteam): „Zum ersten Mal konnte ich an einem Formel-3-Wochenende zwei Podestplätze erobern. Zu Beginn des Rennens lag ich sogar auf Rang zwei, aber Joel war schneller als ich und hat mich überholt. Ab Runde 15 bis zum Schluss musste ich dann auf meinen Verfolger Lando Norris achten, durfte mir deshalb auch keinen Fehler erlauben und musste konstant schnell sein.“

**FIA Formula 3
European Championship**

Press & Public Relations
Britta Mc Kenna
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com

